
3795/AB XXIV. GP

Eingelangt am 29.01.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung



bmask

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

RUDOLF HUNDSTORFER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel: +43 1 711 00 - 0
Fax: +43 1 711 00 - 2156
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at
www.bmask.gv.at
DVR: 001 7001

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

(5-fach)

GZ: BMASK-10001/0500-I/A/4/2009

Wien,

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3847/J der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde** wie folgt:

Fragen 1 bis 3:

Im Jahr 2009 wurden durch das Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz mit den folgenden Beratungsunternehmen oder externen BeraterInnen Verträge über Beratungsleistungen abgeschlossen, wobei im Jahr 2009 jeweils die nachstehenden Kosten anfielen:

Unique Public Relations GmbH

Inhalt: Strategische Kommunikation 2009/2010 - Beratungs- und Unterstützungsleistungen; Entwicklung eines Konzepts, laufende Evaluierung, strategische und konzeptionelle Beratung, Consulting etc.

Kosten: 6.720 €

Net-Value Marketingberatung und Projekt GmbH & Co KG

Inhalt: Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Errichtung des Unternehmensserviceportals (USB).

Kosten: Bisher sind keine Kosten angefallen.

Contrast Management – Consulting GmbH

Inhalt: Unterstützung des Projektteams bei der Implementierung von „Führen mit Zielvereinbarungen im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz“

Kosten: 38.895 €

Acon Wirtschaftsberatung GmbH

Inhalt: Erstellung von Anforderungsprofilen zum Projekt „Invalidität im Wandel“.

Kosten: 3.672 €

Fiala Informatik Ziviltechniker GmbH.

Inhalt: Unterstützung bei der aufsichtsbehördlichen Prüfung eines umfassenden IT- Projekts der PVA (Projekt ZEPTA).

Kosten: 43.290,72 €

Martschin & Partner GmbH, Wien

Inhalt: Unterstützungsleistungen bei der Informationskampagne über Anlageberatung vom 3. bis 17. März 2009 im Rahmen des internationalen „Fraud Prevention Month 2009“

Kosten: 18.312 €

Firma corporate matters GmbH

Inhalt: Erstellung eines Pflichtenheftes zur Ausschreibung einer Website und Begleitung bei der Erstellung der Website mit den Teilbereichen Verbraucherbildung, KonsumentInnenleitfaden und Finanzbildung

Kosten: 24.840 €

CSC Computer Sciences Consulting Austria GmbH

Inhalt: Projektmanagement, Coaching und Organisationsberatung bei der Realisierung des Konzeptes „UTF mit SAP CO Aufträgen“ betreffend den Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung

Kosten: 4.320 €

Lechner, Reiter und Riesenfelder Sozialforschung OEG

Inhalt: Begleitung und Unterstützung bei der Erarbeitung des bundesweiten arbeitsmarktpolitischen Behindertenprogramms für die Jahre 2010 – 2011

Kosten: 29.817,60 €

Unternehmensberatung Dr. Christian Roupec

Inhalt: Wahrnehmung von juristischen Beratungsaufgaben im Zusammenhang mit der Erfüllung der Aufsichts- und Prüftätigkeit bei Immobilienvorhaben des Arbeitsmarktservice.

Kosten: 17.462,80 €

public+private service GmbH

Inhalt: Wahrnehmung von juristischen und betriebswirtschaftlichen Beratungsaufgaben im Zusammenhang mit der Aufsichtsführung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz im eigenen Wirkungsbereich des Arbeitsmarktservices.

Kosten: Bislang sind noch keine Kosten angefallen.

Fa. Fiala Informatik Ziviltechniker GmbH

Inhalt: Strategische Begleitung der Ausschreibung der IT-Leistungen des Arbeitsmarktservice Österreich im Rahmen der Aufgabenstellung des vom Verwaltungsrat eingerichteten IT-Ausschusses

Kosten: 54.875,64 €

Heid Schiefer Rechtsanwälte

Inhalt: Rechtsgutachten „Frauenförderung im Vergaberecht“

Kosten: 15.616,65 €

ÖSB Consulting GmbH**KOOP Baltische Staaten**

Inhalt: Ziel des Projekts ist es, das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz beim Aufbau von bilateralen arbeitsmarktpolitischen Beziehungen zu den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen zu unterstützen, und zwar mit einem Netzwerkaufbau, der Suche nach Partnerorganisationen, thematischen arbeitsmarktpolitischen Veranstaltungen und bilateralen Arbeitstreffen.

Kosten: 45.967,77 €

Projekt „Start Now“

Inhalt: Projektentwicklung für ein österreichisches Pilotprogramm zur Förderung von arbeitslosen und prekären UnternehmensgründerInnen sowie KleinstunternehmerInnen durch Mikrobeteiligungen, Beratung und Qualifizierung.

Kosten: 109.462 €

Europäischer Globalisierungsfonds

Inhalt: Beratung und organisatorische Unterstützung der Einreichung der Anträge des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz an den Europäischen Globalisierungsfonds (EGF)

Kosten: 62.700 €

www.ecg.eu GmbH

Inhalt: Beratung und Unterstützung der Verwaltungsbehörde im Bereich des Europäischen Sozialfonds (ESF)

Kosten: Es wurden noch keine Zahlungen geleistet.

Prof. Dr. Erich Neuwirth, Universität Wien

Inhalt: Beratung zum Thema statistische Planung, Auswertung und Analysen von Daten aus der Arbeitsinspektion im Kalenderjahr 2009

Kosten: 8.400 €

Frage 4:

In diesem Zusammenhang verweise ich darauf, dass sich das Interpellationsrecht in Bezug auf selbständige juristische Personen im Sinn der Anfrage nur auf die Rechte des Bundes (z.B. Anteilsrecht in der Hauptversammlung einer

Aktiengesellschaft oder Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der Generalversammlung einer GmbH) und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beschränkt, nicht jedoch auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Person bezogen werden kann. Die gegenständlichen Fragen betreffen ausschließlich Handlungen von Unternehmensorganen und liegen somit außerhalb meiner politischen Verantwortung. Sie sind daher grundsätzlich nicht vom Interpellationsrecht umfasst.

Fragen 5 bis 8:

Im Jahr 2009 wurden durch das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die nachstehenden Studien, Untersuchungen und sonstige Aufträge mit wissenschaftlichem oder Forschungshintergrund vergeben, wobei im Jahr 2009 jeweils die nachstehenden Kosten anfielen:

Private und öffentliche Pensionssysteme in der Krise

Inhalt/Zielsetzung: Analyse der Funktionsweise der Pensionssysteme

Auftragnehmer: Agentur Agnes Streissler

Fertigstellung/Ergebnis: Die im August 2009 fertig gestellte Studie bietet eine Analyse der Funktionsweise von öffentlichen (Umlageverfahren) und privaten (Kapitaldeckungsverfahren) Pensionssystemen sowie deren Auswirkungen auf die Versicherten und den Staat

Kosten: 9.360 €

Langfristige Entwicklung von Erwerbsbiographien (Teil 2)

Inhalt/Zielsetzung: Entwicklung eines mikroanalytischen Simulationsmodells zur Prognose der langfristigen Entwicklung von Erwerbsbiographien
- Teil 2

Auftragnehmer: Wirtschaftsuniversität Wien

Fertigstellung/Ergebnis: Jänner 2010

Kosten: 44.562,50 €

Langfristige Entwicklung von Erwerbsbiographien (Teil 3)

Inhalt/Zielsetzung: Entwicklung eines mikroanalytischen Simulationsmodells zur Prognose der langfristigen Entwicklung von Erwerbsbiographien
- Teil 3

Auftragnehmer: Wirtschaftsuniversität Wien

Fertigstellung/Ergebnis: im Laufe des Jahres 2010

Kosten: Es sind bisher keine Kosten angefallen.

Preisindex für Pensionistenhaushalte

Inhalt/Zielsetzung: Analyse der Eignung des Preisindex für Pensionistenhaushalte als Grundlage für die Pensionsanpassung

Auftragnehmer: IHS – Institut für höhere Studien

Fertigstellung/Ergebnis: Februar 2010

Kosten: Es sind bisher keine Kosten angefallen.

Überprüfung der Aktionspreise in neun repräsentativen Lebensmittelketten in Wien

Inhalt/Zielsetzung:

„Mystery Shopping“: Verdeckte Einkäufe von Produkten, die mit Aktionspreisen ausgestattet sind und die Überprüfung, ob diese Preise auch an der Kassa zur Verrechnung gebracht werden.

Überprüfung der Prospekte: Im Vorfeld der Testkäufe waren die Prospekte aller in die Analyse einfließenden Anbieter auf das Angebot von Aktionspreisen zu prüfen und beim Einkauf im Geschäft bei fünf Produkten pro Geschäft zu verifizieren, ob der für diesen Zeitraum angekündigte Aktionspreis auch tatsächlich ausgepreist war.

Auftragnehmer: MAKAM Market Research GmbH

Fertigstellung/Ergebnis: Die Fertigstellung erfolgte im August 2009. Die in den Geschäften ausgewiesenen und verrechneten Preise stimmten in allen Fällen mit den beworbenen Aktionen überein. Die entsprechende Preisangabe am Regal ließ allerdings in vielen Fällen zu wünschen übrig.

Kosten: 877,87 €

Erhebung der KonsumentInnenzufriedenheit und Beschwerdeaktivität der österreichischen VerbraucherInnen – KonsumentInnenbarometer

Inhalt/Zielsetzung: Seit 1992 wird das KonsumentInnenbarometer alle zwei Jahre erhoben, um Trends und Änderungen im VerbraucherInnenverhalten und den Wünschen der VerbraucherInnen fest zu stellen.

Auftragnehmer: MAKAM Market Research GmbH

Fertigstellung (für die Erhebung 2009)/Ergebnis: Aus der im April 2009 fertig gestellten Erhebung ergeben sich – außer in den Bereichen Pensionsvorsorge – keine signifikanten Änderungen zur Erhebung 2006 (siehe auch

<http://www.bmask.gv.at/cms/site/pressekonferenz.html?doc=CMS1246350824780&channel=CH0023>)

Kosten: 43.044 €

Untersuchung von „Child Care“ Artikeln auf ausgewählte organische Schadstoffe

Inhalt/Zielsetzung: Ziehung von 20 Proben typischer Kleinkinderartikel, die unter das Produktsicherheitsgesetz 2004 fallen (z.B. Wickeltische, Schnullerketten, Laufställe) und Analyse auf ausgewählte Schadstoffe sowie insbesondere Weichmacher. Ziel ist einerseits eine Überprüfung, wie weit einschlägige gesetzliche Bestimmungen eingehalten werden (Phthalatverordnung), andererseits indikativ abzutesten, wie stark diese Produkte mit Schadstoffen belastet sind und wie weit hier Risiken bestehen.

Auftragnehmer: Umweltbundesamt GmbH

Fertigstellung/Ergebnis: Die Untersuchung wurde im November 2009 fertig gestellt. In einigen Fällen wurden Phthalate über den gesetzlich zulässigen Grenzwerten gemessen; in diesen Fällen werden behördliche Maßnahmen eingeleitet. Organozinnverbindungen sowie Organische Phosphor-Verbindungen wurden ebenfalls in verschiedenen Produkten nachgewiesen.

Kosten: 30.316 €

Entwicklung von Qualitätsindikatoren für die häusliche Pflege

Inhalt/Zielsetzung: Entwicklung von Qualitätsindikatoren für die häusliche Pflege

Auftragnehmer: Forschungsinstitut für Altersökonomie an der Wirtschaftsuniversität Wien

Fertigstellung/Ergebnis: bis Ende Oktober 2010

Kosten: Im Jahr 2009 ist kein Teilbetrag zur Auszahlung gelangt.

Evaluierung der Beschäftigungsoffensive

Inhalt/Zielsetzung: Evaluierung der Beschäftigungsoffensive für Menschen mit Behinderungen (Jahre 2007 bis 2009)

Auftragnehmer: Lechner, Reiter und Riesenfelder Sozialforschung OEG

Fertigstellung/Ergebnis: bis Ende Jänner 2011

Kosten: Im Jahr 2009 ist kein Teilbetrag zur Auszahlung gelangt.

ESSOSS 2008

Inhalt/Zielsetzung: Berechnung der Sozialausgaben Österreich gemäß der ESSOSS (Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik)-Methodologie

Auftragnehmer: Bundesanstalt Statistik Österreich

Fertigstellung/Ergebnis: Die Fertigstellung erfolgte im Jahr 2009, die Ergebnisse werden im Jänner 2010 auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz veröffentlicht.

Kosten: Im Jahr 2009 sind keine Kosten angefallen.

EU-SILC 2009

Inhalt/Zielsetzung: Erhebung der Einkommens- und Lebensbedingungen in Österreich

Auftragnehmer: Bundesanstalt Statistik Österreich

Fertigstellung/Ergebnis: Die Fertigstellung erfolgte im Jahr 2009, die Ergebnisse werden im Rahmen einer Publikation im Jahr 2010 veröffentlicht.

Kosten: 400.000 €

Zweiter Österreichischer Männerbericht

Inhalt/Zielsetzung: Erforschung der Situation von Buben, Männern und Vätern in Österreich sowie Vorlage des alle fünf Jahre an den Nationalrat vorzulegenden Männerberichts

Auftragnehmer: IFES - Institut für empirische Sozialforschung

Fertigstellung/Ergebnis: im Jahr 2010, Veröffentlichung geplant für das Jahr 2011

Kosten: Im Jahr 2009 sind keine Kosten angefallen.

„Feeding in und Feeding out“ – Zusammenwirken der Lissabon-Strategie mit der offenen Methode der Koordinierung für Sozialschutz und Soziale Eingliederung

Inhalt/Zielsetzung: Entwicklung von Messgrößen, um das Feeding out (Auswirkungen der Maßnahmen im Bereich der Lissabon-Strategie für Wachstum und Beschäftigung auf den sozialen Zusammenhalt bzw. die soziale Lage) am Beispiel Österreichs darzulegen.

Auftragnehmer: IHS – Institut für höhere Studien

Fertigstellung/Ergebnis: 2010, geplant ist die Veröffentlichung der Ergebnisse im Rahmen einer Publikation sowie auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

Kosten: 23.000 €

Die sozialen Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise

Inhalt/Zielsetzung: Vertiefende Analysen zu den Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Fertigstellung/Ergebnis: Die Ergebnisse sind bereits auf der Homepage des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz veröffentlicht.

Kosten: 12.000 €

Länderprofil „Wachstum, Einkommensverteilung und Armut: Österreich 1980 – 2008“

Inhalt/Zielsetzung: Erstellung eines Länderprofils zum Thema „Wachstum, Einkommensverteilung und Armut: Österreich 1980 – 2008“ (Bericht an die Europäische Kommission)

Auftragnehmer: Synthesis Forschung

Fertigstellung/Ergebnis: 2009, Veröffentlichung voraussichtlich über die Europäische Kommission

Kosten: 2.870,40 €

Erstellung eines Bundesplans für SeniorInnen und Senioren

Inhalt/Zielsetzung: Ziel des Seniorenplans ist die Ausarbeitung von Maßnahmen im Bereich der Seniorenpolitik zur Sicherstellung der sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Teilhabe älterer Menschen auf der Basis wissenschaftlich fundierten Wissens einschließlich von Vorschlägen zur Finanzierung unter besonderer Beachtung der intergenerationalen Gerechtigkeit.

Auftragnehmer: Wiener Institut für sozialwissenschaftliche Dokumentation und Methodik

Fertigstellung/Ergebnis: Herbst 2010, Veröffentlichung voraussichtlich im Frühjahr 2011

Kosten: 26.337,50 €

Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 2010

Inhalt/Zielsetzung: Organisation und inhaltliche Betreuung von regionalen Vernetzungstreffen, Ausarbeitung regionaler Strategiepläne zur Armutsbekämpfung im Rahmen des Europäischen Jahres zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung 2010, Vernetzung und Beratung von Akteuren im regionalen Bereich, Schwerpunktaktivität im Rahmen des EU-Jahres gegen Armut 2010

Auftragnehmer: ZSI – Zentrum für soziale Innovation gemeinsam mit dem Verein „Die Armutskonferenz“

Fertigstellung/Ergebnis: Abschluss Ende 2010, Veröffentlichung laufend im Rahmen der Website bzw. Berichten zum EU-Jahr 2010 gegen Armut

Kosten: 21.650,61 €

Die Startphase der AMS-Beratung aus Sicht der KundInnen

Inhalt/Zielsetzung: Durchführung einer quantitativen Fragebogenerhebung zur Untersuchung der Startphase der Beratung im Arbeitsmarktservice, um umfassende Informationen über die (Anfangs)Erwartungen und Bedürfnisse der AMS-KundInnen zu sammeln.

Fertigstellung/Ergebnis: Ergebnisse zu dieser Studie können voraussichtlich bis Ende Juni 2010 erwartet werden.

Auftragnehmer: PROSPECT Unternehmensberatung GmbH

Kosten: 22.330,80 €

Berufswechsel beim Übergang von der Lehre auf den Arbeitsmarkt

Inhalt/Zielsetzung: Zur Einschätzung, wie gut LehrabsolventInnen das Erlernte auf dem Arbeitsmarkt einsetzen können, ist es wichtig zu wissen, welche Personen warum und mit welchen Konsequenzen ihren erlernten Beruf verlassen haben und inwieweit die im Zuge der Lehre erworbenen Kenntnisse im neuen Beruf eingesetzt werden können.

Auftragnehmer: Institut für Kinderrechte und Elternbildung

Fertigstellung/Ergebnis: Ergebnisse zu dieser Studie können voraussichtlich bis Ende Juni 2010 erwartet werden.

Kosten: 14.480 €

Konzepterstellung für ein bedarfsorientiertes Maßnahmenangebot zur Förderung der beruflichen Integration von erwerbsfernen Jugendlichen

Inhalt/Zielsetzung: Überblick über derzeitiges Maßnahmenangebot getrennt nach Anbietern, Zielsetzungen und Zielgruppen; Inhaltliche Schwerpunkte der Maßnahmen, Akzeptanz durch die Zielgruppe, Effektivität der Maßnahmen; Abstimmung, Anschlussfähigkeit, Durchlässigkeit und Vernetzung der Angebote; Identifikation von Angebotslücken; Identifikation von Handlungsfeldern für die Weiterentwicklung des bestehenden Angebots.

Auftragnehmer: SORA Institute for Social Research and Analysis

Fertigstellung/Ergebnis: Ergebnisse zu dieser Studie können voraussichtlich bis Ende Juni 2010 erwartet werden.

Kosten: 28.476 €

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen im Zuge der Wirtschaftskrise 2009

Inhalt/Zielsetzung: Beratung und wissenschaftliche Begleitung der Konzeption und Umsetzung der Arbeitsmarktpakete I und II im Jahr 2009

Auftragnehmer: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung WIFO

Fertigstellung/Ergebnis: Der Endbericht zu dieser Studie wird bis Ende Jänner 2010 erwartet.

Kosten: 20.000 €

Internationale Beispiele für Arbeitszeitverkürzung, -umverteilung und -flexibilisierung

Inhalt/Zielsetzung: Darstellung von internationalen Beispielen für Instrumente der Arbeitszeitverkürzung, betrieblicher Arbeitszeitflexibilisierungsmaßnahmen und von Arbeitszeitumverteilung.

Auftragnehmer: Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt Wien FOR-BA

Fertigstellung/Ergebnis: Der Endbericht zu dieser Studie liegt vor.

Kosten: 22.985 €

Begleitende Bewertung der Strukturfondsperiode 2007-2013

Inhalt/Zielsetzung: Die ESF-Evaluierung ist laut Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 gemäß Artikel 48 für das Operationelle Programm Beschäftigung Österreich 2007-2013 und das Programm Phasing Out Burgenland zwingend durchzuführen.

Auftragnehmer: Bietergemeinschaft Österreichisches Institut für Raumplanung, BBJ Consult und Institut für Gesellschafts- und Sozialpolitik, Johannes Kepler Universität Linz

Fertigstellung/Ergebnis: Ein erster Zwischenbericht wird für Ende Dezember 2010 erwartet.

Kosten: Im Jahr 2009 fielen keine Kosten an.

Überblick über Arbeitsbedingungen in Österreich

Inhalt/Zielsetzung: Die Studie liefert einen umfassenden und zugleich detaillierten Überblick über die für Österreich zur Verfügung stehenden Daten bzw. -quellen zum Bereich Arbeitsbedingungen.

Auftragnehmer: FORBA (Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt)

Fertigstellung/Ergebnis: Die Ergebnisse werden im Jänner 2010 erwartet.

Kosten: 38.899 €

Projekt zur Evaluierung der Belastung durch elektromagnetische Felder (EMF) an Büroarbeitsplätzen

Inhalt/Zielsetzung: Ziel ist es, mit Hilfe eines EDV-Programms auch dem physikalischen Laien die Möglichkeit zu geben, zu erkennen, ob die EMF-Belastung von ArbeitnehmerInnen an bestimmten Büroarbeitsplätzen im Sinne der im Jahr 2012 durch das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz umzusetzenden EMF-Richtlinie 2004/40/EG unbedenklich ist oder weitere Schutzmaßnahmen erfordert.

Auftragnehmer: Seibersdorf Labor GmbH

Fertigstellung/Ergebnis: Erste Ergebnisse werden im April 2010 erwartet.

Kosten: 4.800 €

Fallstudien zum Umgang mit Nanomaterialien in österreichischen Betrieben

Inhalt/Zielsetzung: Es handelt sich um die Durchführung von sieben Fallstudien zum Ist-Stand österreichischer Betriebe beim Umgang mit Nanotechnologien bzw. synthetischen Nanomaterialien im Hinblick auf Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Die Studie trägt auch zur Erreichung der Ziele der Europäischen Arbeitsschutzstrategie 2007 - 2012 und des Aktionsplanes Nanotechnologie bei.

Auftragnehmer: Mag. Günter Kittel, ppm forschung und beratung

Fertigstellung/Ergebnis: Endbericht als Grundlage für die Festlegung von Guter Praxis und weitergehender Veröffentlichungen, z.B. Nano-Leitfäden, liegt vor.

Kosten: 12.000 €

Österreichischer Nano-Aktionsplan (NAP)

Inhalt/Zielsetzung: Für die Erarbeitung und Berichtlegung des Österreichischen Nano-Aktionsplanes wurde vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft dieser Werkvertrag abgeschlossen. Im Rahmen der interministeriellen Zusammenarbeit bei der Erstellung des Aktionsplanes leistete das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz einen finanziellen Beitrag zu diesem Werkvertrag.

Auftragnehmerin: Mag^a. Alice Schmatzberger

Kosten (Anteil BMASK): 4.000 €

Lernspiel „Prima Klima GmbH“

Inhalt/Zielsetzung: Lernspiel „Prima Klima GmbH“ für „Prävention und Betriebliche Gesundheitsförderung“ im Bereich Muskel-Skelett- und psychische Belastungen für MultiplikatorInnen (Präventivfachkräfte, BetriebsrätInnen, SVP, Berufsschulen, ExpertInnen im Bereich der Gesundheitsförderung etc.), mit Erprobung und wissenschaftlicher Evaluierung der Anwendung als Grundlage für die Erstellung eines Leitfadens für Betriebe. Die Entwicklung dieses Lernspieles erfolgte im Rahmen der österreichischen Arbeitsschutzstrategie 2007 – 2012.

Auftragnehmer: Mag.^a Martina Molnar, human✓ware GmbH, Institut für Gesundheit, Sicherheit und Ergonomie im Betrieb

Fertigstellung/Ergebnis: Zwischenbericht liegt vor, Fertigstellung voraussichtlich Ende März 2010.

Kosten: 25.000 € (Beteiligung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz an diesem Projekt, gemeinsam mit AUVA)

Zum Stichtag 31. Dezember 2009 sind von den angeführten Vertragsverhältnissen noch Vertragsverhältnisse mit den nachstehenden Auftragnehmern/Auftragnehmerinnen aufrecht:

- IHS – Institut für höhere Studien
- Wirtschaftsuniversität Wien
- MAKAM Market Research GmbH
- Forschungsinstitut für Altersökonomie an der Wirtschaftsuniversität Wien
- Lechner, Reiter und Riesenfelder Sozialforschung OEG
- Arcade OG
- Bundesanstalt Statistik Österreich

- Synthesis Forschung
- IFES - Institut für empirische Sozialforschung Ges.m.b.H.
- Wiener Institut für sozialwissenschaftliche Dokumentation und Methodik
- ZSI – Zentrum für soziale Innovation und Verein „Die Armutskonferenz“
- PROSPECT Unternehmensberatung GmbH
- Institut für Kinderrechte und Elternbildung
- SORA Institute for Social Research and Analysis
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung WIFO
- Bietergemeinschaft Österreichisches Institut für Raumplanung, BBJ Consult und Institut für Gesellschafts-und Sozialpolitik, Johannes Kepler Universität Linz
- FORBA (Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt),
- Seibersdorf Labor GmbH,
- Mag.^a Martina Molnar, human✓ware GmbH, Institut für Gesundheit, Sicherheit und Ergonomie im Betrieb.

Mit freundlichen Grüßen